

Lieblingsfarbe: kunterbunt

Modell für eine Wortgottesfeier

Hier eine Vorlage zu einer Wortgottesfeier, die ihr zu Beginn des neuen Arbeitsjahres hernehmen könnt. Die Liednummern beziehen sich auf das Gotteslob. TIPP: Meist sind die Schriftlesungen schon im Vorfeld durch das Lesejahr festgelegt, das heißt, die hier vorgegebenen Lesungen können, müssen aber nicht zwingend verwendet werden.

Jobias

1 Hän - de, die schen - ken, er - zäh - len von Gott;
2 Wor - te, die hei - len, er - zäh - len von Gott;

1 sie sa - gen, dass er mich er - hält.
2 sie sa - gen, dass er zu mir steht.

1 Hän - de, die schen - ken, er - schaf - fen mich neu;
2 Wor - te, die hei - len, be - frei - en mich heut;

1 sie sind der Trost die - ser Welt.
2 sie sind das Licht die - ser Welt.

3 Augen, die sehen, erzählen von Gott; / sie sagen, dass er auf mich schaut. / Augen, die sehen, sie öffnen die Tür, / sie sind die Hoffnung der Welt.

4 Lippen, die segnen, erzählen von Gott; / sie sagen, dass er mich erwählt. / Lippen, die segnen, sind Freude für mich, / sie sind die Zukunft der Welt.

© Klaus Frieß (1947), M. Kurt Groß (1944), 1981

ERÖFFNUNGS LIED GL 903

KYRIE

Herr Jesus Christus,
du bist zu uns gekommen, damit wir die Vielfalt der Schöpfung erkennen.
Kyrie eleison.
Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie wir gut leben können.
Christe eleison.
Herr Jesus Christus,
du hast uns die Liebe des Vaters gebracht und uns Freunde genannt.
Kyrie eleison.

LESUNG

Lev 19,33-34
Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.

RUF VOR DEM EVANGELIUM GL 483

[Kv] Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn. / Seid eines Sinnes und Geistes. / Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, / ihr seid das Salz für die Erde. / Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, / sucht zuerst Gottes Herrschaft, / und alles andre erhaltet ihr dazu. / Halleluja, Halleluja! [Kv]

EVANGELIUM

TIPP Das Evangelium kann in einer Gruppenstunde vorbereitet werden und die Kinder können in einem Rollenspiel die Szenen nachstellen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 10,25-37)

Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten, wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder. Dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und

sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

FÜRBITTEN

TIPP Zu den Fürbitten können von den Leiterinnen und Leitern oder den Kindern die Farben oder Symbole aus Karton ausgeschnitten werden und dann bei der Feier an einer Pinnwand beispielsweise befestigt werden.

ROT – Feuer. Viele Menschen sind Opfer von Blut und Gewalt. Oft leiden auch Kinder unter diesen Umständen. Wir beten auch für die Politiker, dass sie stets die richtigen Entscheidungen treffen.

BLAU – Meer, Seen, Wasser. Guter Gott, nicht alle Menschen haben Zugang zum Wasser, müssen Hunger und Durst leiden. Mach, dass alle Menschen ein würdiges Leben führen können.

GRÜN – Bäume, Sträucher, Pflanzen. Guter Gott, hilf uns die Schönheit deiner Schöpfung zu sehen und lass uns liebevoll und nachhaltig mit ihr umgehen.

GELB – Sonne. Wir beten auch für all jene, die vorausgegangen sind zu dir. Schenke ihnen eine Wohnung bei dir und sei du ihr Weg zum ewigen Leben.

Kunterbunt – Wir sind ein Teil deiner Schöpfung. Jede und jeder hat besondere Fähigkeiten und Eigenschaften, die uns so vielfältig machen. Guter Gott, lass uns in jedem Menschen deine Liebe und Güte erkennen.

LOBPREIS GL 400

1 Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem
2 Ich lo - be Je - sus Christ in mei - nem

1 Her - zen, er - zäh - len - will ich von all sei - ner
2 Le - ben, denn er ist ge - kommen auf un - se - re

1 Wun - dern und sin - gen sei - nem Na - men. Ich
2 Er - de und ist ein Men - sch ge - wor - den. Ich

1 lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen,
2 lo - be Je - sus Christ in mei - nem Le - ben.

1 Ich freu - e mich und bin fröhlich,
2 Durch ihn ist den Men - schen die Hoff -

1 Herr, in dir! Hal - le - lu - ja.
2 nung ge - schenkt. Hal - le - lu - ja.

Tr. M. Claude F. 1926 nach De. 2. 18-20, O. 1. St. G. 1940, 1. St. unbekannt

DANK LIED GL 922

922 Kv Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns!
Le - ge auf uns dei - nen Frie - den.
Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns.
Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

1 In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,
2 In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt,
3 In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt,

1 dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten.
2 um ver - ge - hend zu er - tra - gen,
3 dei - nen Frie - den zu ver - kün - den,

1 In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid,
2 dass man dich ver - lacht, uns zu Fein - den macht,
3 der nur dort he - ginnt, wo man wie ein Kind

1 lass uns dei - ne Bo - ten sein. Kv
2 dich und dei - ne Kraft ver - neint. Kv
3 dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt. Kv

SEGENS GEBET (vor dem Segen):

Wo zwei oder drei – da bist Du
Herr, wir bitten Dich,
sei mitten unter uns
an diesem Ort des Gebetes,
aber auch zu Hause in unserem Dorf.
Herr, Du hast gesagt:
Wo zwei oder drei
in meinem Namen beisammen sind,
da bin ich mitten unter ihnen!
Wo zwei oder drei Dein Wort hören,
wo zwei oder drei Dir folgen,
wo zwei oder drei – oder auch viele –
Deine Botschaft leben wollen,
da bist Du gegenwärtig.
Herr wir vertrauen auf Dich,
wir vertrauen auf dein Wort.
Höre unser Gebet,
sei bei uns, bleibe bei uns!
Gib uns Mut und Hoffnung und Freude!
Das bitten wir Dich, Gott, durch Jesus Christus,
Deinen Sohn, unseren Herrn.
Amen.

